

Ich? ein Drache?!

Von LunaraLoveBill

Kapitel 18: der Richtige?

Rotzbacke versuchte sich zu wehren doch durch seine Verletzungen klappte es nicht. Die Zwillinge Raffnuss und Tafnuss sahen erst nur zu, ehe sie sich freudig in die Prügelei mitmischten. Während sie sich rauften und immer mehr Wikinger sich einmischten, wurde Hicks von jemanden aufgehoben und davongetragen.

Derjenige welcher Hicks trug, achtete darauf nicht auf die frischen Brandwunden des Jungen zufassen. Hicks war nur noch kaum bei Bewusstsein, seine Glieder schmerzten und auch seine Haut fühlte sich so an als ob diese schmelzen würde. Der Schmerz ging bis zu seinen Knochen und fraß an diese. Der Braunhaarige konnte nicht mehr richtig denken, er bekam nur am Rande mit wie er getragen wurde.

Hicks dachte es seihe Astrid oder sein Vater, weswegen er wusste, dass sie ihn wohl in sein Bettbringen würden. Dort würde er sicherlich in seinen Schmerzen schwelgend in langsam wahnsinnig werden. Gerade als er im Begriff war sein Bewusstsein zu verlieren merkte er wie etwas auf seiner Haut verschmiert wurde.

Er konnte nicht sehen, wer ihm etwas ihm auf seiner verbrannten Haut schmierte. Da er zu schwach war um seine Augen zu öffnen. Sofort bekam er leichte Panik, er wollte nicht jemanden ausgeliefert sein den der nicht kannte. In seinen Kopf schossen fragen: // Wer ist das?! Wurde ich entführt? Wenn ja warum versorgen sie meine Wunden?//

Mit seiner aller letzten Kraft öffnete er seine Augen und sah das Gothi ihn behandelte. Es fiel ein Stein von Hickses Herz und er erlaubte sich in die schwärze der Ohnmacht zu gleiten und sich auszuruhen. Der Lehrling betrachtete den Braunhaarigen besorgt, er konnte nicht verstehen warum sie es ihm angetan hatten.

Für den Schwarzhaarigen war Hicks wie ein Engel, gütig und hilfsbereit. Seitdem er auf Berg war, hatte er ein Auge auf den Braunhaarigen gehabt. Nie hatte er beobachten können wie dieser Jemanden unterdrückte oder gar verletzte. Klar hatte er einige Fallen oder Waffen für die Drachenjagt entwickelt, doch waren sie allesamt nur da sie zu fangen und nicht zu verletzen oder gar zu töten.

Es machte ihn wütend so untätig sein zu müssen und sich nicht einzumischen, wenn Hicks misshandelt wird. Gothi hatte es ihm ausdrücklich verboten gehabt, der Lehrling hielt es immer kaum aus. Weswegen er ihn oft heimlich Pfliegte oder auch bei der

Gefahr hin von Gothi eine Kopfnuss zu bekommen brachte er ihn zu ihr. Damit sie ihm half, auch wenn sie immer meinte, man solle nichts unternehmen konnte sie nicht anders als Hicks dann zu helfen.

Er sah seine Lehrerin zu und reichte ihr das was sie brauchte. Nach etwa 30 Minuten war sie auch soweit fertig und seufzte. Der Schwarzhaarige meinte zu ihr: „Wir müssen ihn hier rausbringen...“ sie sah auf und sagte wiederum mit einem Knurren zu ihm etwas was ihn auf die Palme brachte: „WAS SOLL DAS HEISEN WIR KÖNNEN IHN NICHT RAUSHOLEN?!“ sie knurrte etwas lauter, der Schwarzhaarige schnaufte: „MIR DOCH SCHEIS EGAL WAS DAS GESETZT SAGT ER IST EINER VON UNS SIEHST DU DAS NICHT“ sie schlug ihn um ihn zu beruhigen und knurrte.

Seufzend sah er zum Boden und meinte: „ich weiß... ich habe keinen Beweis das er es ist... aber ich habe das Gefühl das er es ist..“ Gothi seufzte ging mit ihren stock zitternd zu ihm und legte eine Hand auf seinen Rücken und knurrte leise. Er nickte: „Ja du hast recht... ich ... Wir müssen abwarten...“

Er ging zu Hicks welcher gerade friedlich schlief ohne Schmerzen oder der Gleichen. Der Lehrling lächelte leicht und deckte den Braunhaarigen zu. //Ich bin mir sicher das du es bist... also bitte erwache damit wir zuhause gehen können//